

Prof. Dr. Manfred Erren
Dottighofen 12
7812 Bad Krozingen

Freiburg, den 10.8.1977

An die Redaktion der
"Einsicht"
Herrn Dr. Heller
Postfach 610
8000 München

betr.: Manuskripteinsendung

Sehr geehrter Herr Dr. Heller,

angeregt von Herrn Holzer, der die Sache vielleicht schon mit Ihnen abgesprochen hat, erlaube ich mir Ihnen eine Rezension des neuen Buchs von Herrn Holzer zu senden mit der Bitte um Abdruck in der Einsicht. Es schien mir richtig, in diesem Falle weniger einen Werbetext als eine wissenschaftliche Rezension, im Stile etwa eines akademischen Gutachtens, zu verfassen, um die Wichtigkeit und Ernsthaftigkeit der Arbeit zu unterstreichen. Eine mehr in empfehlendem Stil gehaltene Besprechung würde vielleicht in diesem Falle nicht so ernst genommen werden.

Das bedingte allerdings auch eine gewisse Länge. Vielleicht können Sie sich aber doch zu ungekürztem Abdruck entschließen; ich fände es jedenfalls schade, wenn das Zitat aus dem Buch wegfiel.

Mit freundlichen Grüßen,

M. Erren

P.S. Das Original-Mskr. geht an Herrn A. Eisele, Basel, der mich um die Rezension bitten hat.